

# So viele Plastiksäckli machen eine Bio-Baumwolltasche wett

Wie stark belasten die verschiedenen Tragetaschen aus dem Supermarkt die Umwelt? Eine neue Studie überrascht.



Sind Plastiksäcke eine Umweltbelastung? Ein Kunde verlässt den Supermarkt. Bild: Keystone

Wer im Supermarkt einkauft, nimmt üblicherweise ein oder zwei Plastiksäckli in der Gemüse- und Früchteabteilung mit, vielleicht noch eines aus Papier für Pilze, und an der Kasse kommt oft noch ein Plastiksack, eine Tragetasche aus dem gleichen Material oder aus Papier dazu. Die Alternative kann ein Baumwollbeutel sein, den man von zu Hause mitgebracht hat. Schliesslich wollen die Lebensmittel heil nach Hause transportiert werden.

WERBUNG

inRead invented by Teads

Doch welcher dieser Säcke ist am umweltschonendsten? Ist Plastik wirklich die grösste Belastung für die Natur? Die dänische Umweltschutzbehörde (Miljøstyrelsen) hat [untersucht](#), welche Umweltbelastung die verschiedenen Materialien während ihres Lebenszyklus verursachen – also von der Produktion des Rohstoffs, über die Herstellung des Produkts, den Transport in die Supermärkte und den Gebrauch bis zur Entsorgung.

## Der Lebenszyklus einer Tragtasche



Produktion des



Produktion des

Yannick Wiget  
Multimedia Storyteller  
@yannickw3 Kaspar Manz  
Multimedia Storyteller  
@xeophin16.03.2018

### Artikel zum Thema

#### Bis zu vier Jahre Gefängnis nach Plastiksack-Verbot



Kenia hat das weltweit schärfste Gesetz gegen Plastiktüten eingeführt. Unsere Karte zeigt, welche Länder ebenfalls Vorschriften dazu kennen. [Mehr...](#)

Von Yannick Wiget 31.08.2017

#### 5 Rappen für ein Plastiksäckli

Das Parlament will Plastiksäcke nicht verbannen. Migros und Coop werden dennoch bald Geld für die Säcklein verlangen. [Mehr...](#)

22.09.2016

#### 1000 Kilo pro Mensch - die Erde wird zum Plastik-Planet

Erstmals haben Wissenschaftler erfasst, wie viel Plastik jemals hergestellt worden ist. Die Ergebnisse erschüttern. [Mehr...](#)

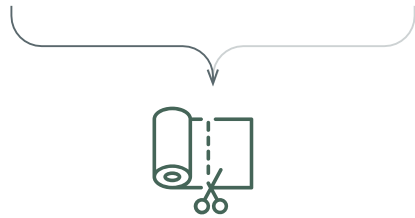
Von Robert Mayer 22.07.2017

### Die Redaktion auf Twitter

Stets informiert und aktuell. Folgen Sie uns auf dem Kurznachrichtendienst.

@tagesanzeiger folgen

Tragtaschen-Materials    Verpackungsmaterials



Produktion der  
Tragtasche



Produktions-  
Rückstände



Transport



Verwendung



Sammlung und  
Mülltransport des  
Verpackungsmaterials



Sammlung und  
Mülltransport der  
Tragtasche



Strom- und Wärme-  
gewinnung in der  
Müllverbrennung



Strom- und Wärme-  
gewinnung in der  
Müllverbrennung

## Umweltbelastung

Grafik: TA-Grafik/km; Quelle: Miljøstyrelsen

Die Umweltschutzbehörde hat 14 unterschiedliche Typen von Tragetaschen bewertet, die aus folgenden Materialien hergestellt sind:

- Polyethylen-Plastik (LDPE), darunter auch die recycelbare Version, wie sie Coop und Migros derzeit für 5 Rappen anbieten
- Polypropylen-Plastik (PP)
- Polyester wie beispielsweise die sogenannten Veggie Bags der Migros
- Bioplastik (Biopolymer)
- Recyceltes PET: Daraus sind die stabilen Mehrweg-Kunststofftaschen an der Kasse gemacht
- Gebleichtes und ungebleichtes Papier, das es in brauner Farbe ebenfalls an den Kassen unserer Supermärkte gibt
- Biologische und konventionelle Baumwolle
- Mischung aus Jute, PP, Baumwolle

Das Resultat der Studie überrascht: Die konventionellen Plastiksäcke aus LDPE sind mit Abstand am wenigsten schädlich für die Umwelt. Bei allen 15 Indikatoren, die für die Beurteilung einbezogen wurden, gehören sie zu den Materialien mit den kleinsten Auswirkungen auf die Natur.

### Materialien mit dem geringsten Einfluss auf die Umwelt

UMWELTINDIKATOR	MATERIAL MIT GERINGSTEM EINFLUSS
Klimawandel	Ungebleichtes Papier, Biopolymere, LDPE
Ozonschicht-Abbau	LDPE
Produktion krebserregender Stoffe	Ungebleichtes Papier, LDPE
Produktion sonstiger giftiger Stoffe	Verbundstoffe, PP, LDPE
Photochemische Entstehung von Ozon	LDPE
Ionisierende Strahlung	LDPE
Feinstaub	LDPE
Bodenversauerung	LDPE
Überdüngung des Bodens	LDPE
Überdüngung des Süsswassers	LDPE
Überdüngung der Meere	PP, LDPE
Vergiftung des Ökosystems	LDPE
Verbrauch fossiler Ressourcen	Ungebleichtes Papier, LDPE
Verbrauch abiotischer Ressourcen	PP, LDPE
Wasserverbrauch	LDPE, Biopolymere

Quelle: [Miljøstyrelsen](#) • [Daten](#)

Alternativen zum LDPE-Plastik sind Säcke aus ungebleichtem Papier und Bioplastik, deren Umweltbelastung vergleichsweise ebenfalls klein ist, allerdings nur auf einzelne Indikatoren bezogen.

Das Abschneiden des vermeintlich umweltschonenden Materials Baumwolle hingegen ist ernüchternd: Damit ein konventioneller Baumwollbeutel den gleichen Einfluss auf den Klimawandel hat wie ein normales LDPE-Plastiksäckli (das nach

dem Einkauf noch als Abfallsack dient), muss er 52-mal benutzt werden. Bezieht man alle Umweltfaktoren mit ein, sind es sogar 7100 Wiederverwendungen. Bei einem Bio-Baumwollsack ist die Bilanz noch schlechter: 20'000-mal muss man ihn brauchen, um die gleiche Umweltperformance zu erreichen. Das entspricht 55 Jahren, in denen man jeden Tag damit einkaufen müsste.

### Wie oft Sie eine Tragtasche wiederverwenden müssen

... um die **selben Auswirkungen auf die Umwelt** zu haben wie ein normaler LDPE-Plastiksack.

MATERIAL	WIEDERVERWENDUNGEN
LDPE-Sack mit angeklebten Griffen	<b>0</b>
Dünnere LDPE-Sack	<b>1</b>
Sack aus recyceltem LDPE	<b>2</b>
Sack aus Polyester	<b>35</b>
Sack aus Bioplastik	<b>42</b>
Ungebleichter Papiersack	<b>43</b>
Sack aus PP, gewoben	<b>45</b>
Sack aus PP, nicht gewoben	<b>52</b>
Sack aus recyceltem PET	<b>84</b>
Gebleichter Papiersack	<b>434</b>
Sack aus verschiedenen Materialien	<b>870</b>
Sack aus konventioneller Baumwolle	<b>7'100</b>
Sack aus Bio-Baumwolle	<b>20'000</b>

Quelle: [Miljøstyrelsen](#) • [Daten](#)

Wie kann Plastik umweltfreundlicher sein als Bio-Baumwolle? Die Antwort liegt in der Produktion des Rohstoffs. Während Kunststoff billig produziert werden kann, macht die Herstellung von ökologischer Baumwolle 99 Prozent der ganzen Umweltbelastung aus, die ein Beutel aus diesem Material verursacht. Beim Anbau biologischer Baumwolle werden zwar keine Pestizide eingesetzt wie bei konventioneller Baumwolle, dafür fällt der Ertrag kleiner aus. Es braucht also mehr Ressourcen und Land.

Um die Ökobilanz eines Bio-Baumwollbeutels aufzubessern, sollte dieser also so oft wie möglich benutzt werden, bevor er entsorgt wird. Zudem ist es laut der Studie besser, einen Sack – unabhängig vom Material – nach dem üblichen Gebrauch selbst als Abfallkübel zu verwenden oder zu verbrennen, anstatt ihn zu recyceln. Recycling lohnt sich demnach nur bei vergleichsweise schweren Plastiksäcken aus PP, PET und Polyester.

Den Studienautoren ist indes bewusst, dass in Dänemark (wie auch in der Schweiz) nicht alle Säcke und Beutel als Abfallsäcke taugen oder zugelassen sind, weil die Entsorgung gebührenpflichtig ist. Um die Umwelt zu schonen, sollte man einfach so wenig Tragetaschen wie möglich aus dem Supermarkt mitnehmen und die gekauften so oft benutzen, wie es das Material zulässt.

(Tages-Anzeiger)

Erstellt: 16.03.2018, 20:05 Uhr

### Ist dieser Artikel lesenswert?

Ja